**Zeitschrift:** Visit: Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich

**Band:** - (2008)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

**Autor:** Ambrož, Franjo

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Liebe Leserin, lieber Leser

Wir alle nehmen verschiedene Rollen wahr, als Partner oder Partnerin, als Vater oder Mutter, aber auch im ausserfamiliären Umfeld, sei es im Verein, als Freiwillige oder Freiwilliger und so weiter. Das Rollenverständnis als Mann oder Frau – besonders auch im Alter – ist das Schwerpunktthema dieser Ausgabe (ab Seite 4). Je klarer wir uns unserer Rollen bewusst sind, desto mehr Möglichkeiten haben wir, diese selber aktiv zu gestalten. Gerade das eigene Älterwerden bietet in diesem Bereich viel Spielraum. Es gibt aber auch Rollen, die wir unfreiwillig einnehmen – wenn beispielsweise ein naher Angehöriger an Demenz erkrankt und betreut werden muss. In solchen Fällen ist es besonders wichtig, seine Rolle bewusst zu überdenken und zu definieren, um sich vor Überforderung zu schützen (Seite 20).

Auch als Organisation Pro Senectute müssen und dürfen wir unsere Rolle in der Gesellschaft laufend reflektieren, gestalten und weiterentwickeln. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie der Vorschau auf den Jahresbericht ab Seite 15.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen schönen, viel Wärme und Licht spendenden Frühling.

7. Als

Franjo Ambrož Vorsitzender der Geschäftsleitung

Inema: Gender	
Was bestimmt Männlichkeit und Weiblichkeit? Frauen und Alter, ein unpopuläres Thema Männer im Alter – Altern von Männern Linda Mantovani: «Manche Frauen gewinnen im Alter eine neue Selbständigkeit» Monika Weber: Politikerin der ersten Stunde	4 6 9 11 13
Präsidial Vorschau auf den Jahresbericht	15
Wir sind für Sie da Spitex-Visit hilft zu Hause Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz Symposium: Autofahren im Alter Kurzinfos	18 20 22 24
Aktiv Taijiquan und Qigong Bewegung & Sport von A bis Z	25 26
Fokus Alter Seelische Not im Alter: «Neue Kultur des Miteinanders»	32
Persönlich Patrizia Fedier: Mit 70 zum Theater Franz Freuler: Leben mit dem Partner	36 38
<b>Gesundheit</b> Tote Hose: Potenzstörungen im Alter	40
Finanz & Recht Gender – wirtschaftliche Lage von Frauen im Alter	42
Leser/innen-Aktionen Landesmuseum:	
Familien – alles bleibt, wie es nie war Musikkollegium Winterthur: Beethovens Neunte in spannendem Kontext	44
Reisen Sunstar Hotel Surselva Flims	46
Senior/innenrat	48
Tipps/Agenda	49
Service Kreuzworträtsel und Sudoku	54

**Titelbild:** Illustration von Anna Baumann Mehr dazu: Thema Gender ab Seite 4